

Kindesaussetzung und Kindesauffindung in antiken Mythen + mittelalterlicher Literatur

Held	Erstes Schriftliches Zeugnis	Datierung	Behältnis	Ort und Dauer der Aussetzung	Göttlicher Ratschluss bzw. Schutzmacht des Kindes	Auffindung des Kindes
Ödipus	Homer, <i>Ilias</i> + <i>Odyssee</i>	Ca. 8. Jahrhundert vor Christus		Im Gebirge Kithairon bzw. auf See vor Korinth	Delphisches Orakel: Fluch	Durch Hirten des Königs Polybos, König von Korinth
Mose(s)	Bibel, 2. Buch Moses = <i>Exodus</i> 2,1-10	Umstritten: zwischen 10. und 6. Jh. v. Chr.	Wasserdichter Weidenkorb	Im Schilf auf dem Nil		Durch Tochter des Pharaos, Amme = leibliche Mutter
Romulus und Remus	Nicht dokumentierte, mündliche Sagen + antike Statue von Wölfin	Titus Livius (ca. 59 v. Chr. - † um 17 n. Chr.), Gründung Roms am 21. April 753 v. Chr.	Weidenkorb oder eine Wanne	Auf dem Fluss Tiber	Schicksal = lat. <i>fortuna</i>	Durch Wölfin als Amme , danach durch den Schweinehirten des Königs
Grégoire	Afz. Legendendichtung	2. Hälfte des 12. Jh.'s	Wiege in kleinem, wasserdicht verschlossenen Fass	Auf dem Meer ohne Zeitangabe	Afz. <i>fortune</i> + Gott	Durch Fischer am Ufer einer Insel
Gregorius	Mhd. Legendendichtung	Ende des 12. Jh.'s	wasserdicht verschlossenes Fass	Auf dem Meer 2 Nächte und 1 Tag	Gott als Amme und Schutzmacht	Durch Fischer am Ufer einer Insel
Siegfried / Sigurd	Altnordische <i>Thidrekssaga</i>	ca. 1230-40	verschlossenes Glasgefäß	In einem wilden Wald auf einem Fluss, der ins Meer mündet – 3 Monate		Am Meeresufer durch Hirschkuh als Amme , die ihn 12 Monate säugt
	Altnord. Thidrek = mhd. Dietrich = Ostgotenkönig Theoderich der Große (451/56- 526)					

Die Aussetzung und wundersame Errettung des Heldenkindes gehören zu den bekanntesten Motiven der Weltliteratur, **welche die Prädestination eines Helden zu heroischen Taten offenbaren.** Sie gehören zur **literaturwissenschaftlichen Kategorie der Wandermotive.** **Definition:** Unter dem Begriff ‚Wandermotiv‘ versteht man nach gängigen Definitionen ein „Motiv, das in mehreren Nationalliteraturen, Epochen und Werken wiederholt auftaucht und nachweislich oder vermutlich übernommen wurde.“ (Gero von Wilpert: Sachwörterbuch der Literatur. 5. Aufl. Stuttgart 1969, 842).

Zum Motiv der Aussetzung und wundersamen Errettung eines Heldenkindes gehören folgende Elemente: die Geburt steht in Verbindung mit kultischen Vergehen, Unheilsorakeln oder anderweitigen unheilvollen Vorzeichen, die Aussetzung erfolgt meist auf dem Wasser, das Kind überlebt wie durch ein Wunder und wird adoptiert, bis es erwachsen ist. (Vgl. Den Artikel „Die unbekannte Herkunft“, in: Elisabeth Frenzel: Motive der Weltliteratur. 6., überarbeitete und ergänzte Auflage. Stuttgart 2008, Seite 333-350, speziell zum ‚Gregorius‘, Seite 337).